



von Miles Mathis

Erstmals veröffentlicht im September 30,2020

Oder, genauer gesagt, wer *waren* die Rothschilds? Mit anderen Worten, woher kamen sie? Es heißt, sie seien in den 1760er Jahren in Frankfurt als Bankiers aus dem Nichts aufgetaucht, und der Name bedeute "Roter Schild". Dafür gibt es keine Beweise, das ist nur die übliche phönizische Fake-out-Geschichte. Aber ich glaube, sie ist falsch. Man kommt nicht aus dem Nichts, um die Top-Banker in Europa zu werden, also können wir annehmen, dass sie schon lange vorher Top-Banker in Europa waren. Wir können davon ausgehen, dass Mayer Rothschild nicht aus dem jüdischen Ghetto stammte, wie uns erzählt wird. Die meisten Menschen würden dieser Annahme zustimmen, und es besteht Einigkeit darüber, dass sie den Namen von etwas anderem änderten. Worüber man sich nicht einig ist, ist die Frage, wovon sie ihn abwandelten. Die Historiker weichen in dieser Frage mächtig aus, und Wikipedia hat dazu nichts zu sagen. Thepeerage.com sagt uns, dass sie vorher Herz hießen, aber das hilft uns nicht wirklich weiter.

Wir erfahren, dass Mayer Rothschilds Vater Amschel im Ghetto ein kleines Geldleihgeschäft mit einem Gesamtvermögen von 1.375 Gulden betrieb, aber wir erfahren auch, dass er mit dem Prinzen von Hessen Handel trieb. Wir sollen also glauben, dass der Prinz von Hessen in das Frankfurter Judenghetto ging, um sich Geld zu leihen? Oivay!

Es wird uns immer versichert, dass sie einen deutschen Hintergrund hatten, aber dafür gibt es keine Beweise. In den 1700er Jahren hatten sie sicherlich Verbindungen zu Deutschland, aber sie hatten auch Verbindungen zu vielen anderen Orten, einschließlich England vor dem Ende dieses Jahrhunderts. Nathan war in den 1790er Jahren in Manchester, nur 30 Jahre später. Daher können wir von früheren versteckten Verbindungen zu den britischen Inseln ausgehen, da man nicht einfach in ein Land einmarschieren und dessen Banken übernehmen kann. Im Jahr 1800 gab es in England bereits große Banken, es war also nicht so, dass Rothschild ein Vakuum gefüllt hätte. Und doch war Rothschild in den ersten Jahrzehnten des 19th. Jahrhunderts bereits eine der größten Banken auf den Inseln.

Die einfachste Antwort auf diese Frage wäre, dass die Familie bereits eine europäische Spitzenfamilie war und dass sie ihren Namen einfach Mitte des 18th. Und das ist

Das habe ich tatsächlich gefunden. Aber um dorthin zu gelangen, müssen wir zunächst die Geschichte mit dem "roten Schild" als Tarnung verwerfen. Denken Sie daran, dass die Rothschilds ihren Namen nicht so aussprechen. Sie sprechen den Namen wie Roth- Kind aus. Kind der Roths. Das ist ein wichtiger Hinweis, denn wir können nur einen Buchstaben an den Namen anhängen, um zum Ziel zu kommen. Etwa so: Rothes-Kind. Kind der Rothes.

Einige werden sagen: "Nein, ist es nicht. Es wird auf die deutsche Art ausgesprochen, mit einem kurzen 'i', nicht mit einem langen." Aber [nur Spießer und Spione](#) sprechen es so aus*, und sie tun es, um uns noch mehr in die Irre zu führen. Sie wollen weiterhin, dass Sie die alten Geschichten glauben. Aber [britische Gleichaltrige sprechen es nicht so aus](#), und die Rothschilds selbst auch nicht.

Aber wer sind die Rothes? Sie sind die Leslies, Earls und Dukes of Rothes.



Er sieht nicht wirklich wie ein Angler oder ein Sachse aus, oder? Rothes liegt in Schottland, wo es sowohl eine alte Stadt aus dem Jahr 600 nach Christus als auch eine Burgruine gibt. Die Burg wurde um 1200 von Peter de Pollok erbaut, und dieser Name ist ein weiterer wichtiger Hinweis. Pollok=Pollock/Pollack, was, wie wir wissen, ein jüdischer Name ist. Die Leslies waren hohe Adlige, die von Anfang an mit den Stuarts verbunden waren. Bald nach der Ankunft von Wilhelm dem Eroberer heiratete Bartholomew Leslie die Tochter von Duncan I., König von Alba (Schottland). Es heißt, Leslie sei als Adliger aus Ungarn mit dem englischen König Edgar Ætheling gekommen, der ebenfalls aus Ungarn stammte. Seine Mutter Agatha könnte die Tochter oder Nichte des ungarischen Königs gewesen sein, was uns wieder zur Arpaden-Dynastie und den [Komnenen und Phöniziern](#) zurückführt.

Die Könige von Alba trugen Namen wie Konstantin, was sie mit Byzanz und den Komnenen-Kaisern in Verbindung brachte. Von dort stammen also die Leslies ab. Um 1300 hatten die Leslies in das königliche Haus der Stuarts eingeheiratet. Um 1370 heiratete Sir George Leslie die Enkelin von König Robert II. Stewart, was sie auch mit den Hayes, Keiths, Grays, Bruces, Setons und Sinclairs in Verbindung brachte. In den 1350er Jahren waren die Leslies bereits mit Rothes verbunden, sowohl dem Namen nach als auch örtlich. John Leslie of Rothes wurde im Jahr 1318 geboren.

Seltsamerweise wird uns nicht gesagt, wonach Rothes benannt wurde, obwohl es auf Gälisch *Rathais* geschrieben wird. Das sagt uns, dass Roth nicht für "rot" steht und es auch nie tat. Sogar Wikipedia sagt uns, dass es eher für "Holz" oder "Ruhm" steht. Aber wenn wir es wie die Gälern mit einem "a" schreiben, haben wir eine noch bessere Vorstellung davon, woher es kommt. Das Wort *ratha* bedeutet

in Sanskrit "Held", und das scheint uns mit dem "Ruhm" zu verbinden.

Übersetzung. Und da Sanskrit und Hebräisch miteinander verbunden sind, können wir spüren, dass wir uns näher kommen. Rath ist ein hebräischer Name, siehe Meshullan Rath, ein berühmter Rabbiner aus den frühen 1900er Jahren. Auch Ernst vom Rath, ein deutscher Nazi-Diplomat, der angeblich in Paris von einem jüdischen Teenager ermordet wurde, was zur Kristallnacht führte 1938. Dies war natürlich eine Fälschung, da Rath selbst Jude war. Und, nicht zufällig, stammte vom Rath aus Frankfurt, demselben Ort, aus dem die Rothschilds stammten. Das sagt uns, dass wir *vom Rath* anstelle von *rot nachschlagen* sollen, wo es "weiser Mensch" bedeutet. All das ergibt Sinn und wirkt auf den ersten Blick richtiger als der Unsinn mit dem "roten Schild".



Amüsanterweise können wir diesen Artikel mit [meinem Artikel über die Titanic](#) in Verbindung bringen, da eine spätere Gräfin von Rothes, die Ehefrau des Earl 19th Norman Leslie, eine angebliche Heldin (*rath*) dieser gefälschten Katastrophe war, die die Pinne ihres Rettungsbootes übernahm und es zur rettenden *Carpathia* steuerte. Vielleicht interessiert es Sie auch, dass sie mit der Cousine ihres Mannes, Gladys **Cherry**, unterwegs war, da wir diesen Nachnamen bereits [in meinem Artikel über Woody Allen](#) gesehen haben. Woody ist auch ein Cherry. Auch ein Stewart. Sein richtiger Name ist Alan **Stewart** Königsberg.

Im Jahr 1440 heirateten die Leslies erneut die Stewarts, als der 1st Earl of Rothes die Enkelin des 1st Duke of Albany heiratete. Dies brachte ihn auch mit den Grahams und Haliburtons in Verbindung. Dieser Earl heiratete später eine Campbell.

Der 7th. Earl of Rothes war ein Bankier, denn er wurde 1663 zum Lord High Treasurer of Scotland ernannt und später zum Duke erhoben. Seine Geschichte ist schwer belastet, denn obwohl er ein Anhänger von Karl I. war, in einer Schlacht gefangen genommen und von Cromwell im Tower festgehalten wurde, kam er sehr bald wieder frei und erlitt keine dauerhaften Nachteile. Er war einer derjenigen, die Karl II. zurück ins Land führten, und Karl ernannte ihn zum Schatzmeister. Bei Karls Krönung trug er das Staatsschwert, was ziemlich erstaunlich ist, wenn man bedenkt, dass er ein Schotte war. Karl ernannte ihn später zum Lordkanzler von Schottland *auf Lebenszeit*. Wikipedia verrät uns nicht, womit er das alles verdient hat, aber wir nehmen an, dass es viel mit den Finanzen zu tun hatte. Das hat es immer. Er heiratete in den Lindsay-Clan ein, was seinen Reichtum und Einfluss noch einmal vergrößerte. Dies brachte ihn auch mit den Hamiltons in Verbindung. Seine Tochter heiratete einen Hamilton aus der Familie der Earls Hamilton.

Dieser Duke of Rothes hat in den Geschichtsbüchern oder Genealogien keine Söhne, aber ich vermute, dass er einen Sohn hatte, der während der englischen Revolution nach Deutschland geschickt wurde

und seinen Namen änderte, um seine Verbindung zu seinem vorübergehend in Ungnade gefallenem Vater zu verbergen. Die Daten bestätigen diese Möglichkeit, denn er heiratete die

Lindsay im Jahr 1648. Seine erste Tochter wurde 1650, also zwei Jahre später, geboren, so dass eine Lücke von zwei Jahren besteht. Als der Herzog 1652 im Tower saß, könnte ein erster Sohn 4 Jahre alt gewesen sein. Dieses "Rothes-Kind" könnte versteckt worden sein, um seine Gefangennahme während der Revolution zu verhindern, und wurde dann nach der Restauration von seinem Vater kräftig finanziert. Denken Sie daran, dass es zu dieser Zeit ein reges Hin und Her zwischen England/Schottland und Deutschland gab und die beiden Königshäuser stets eng miteinander verbunden waren. Ein weiteres Indiz in dieser Richtung ist, dass dieser thGraf bereits 1663 eine neue Charta für die Grafschaft erwirkt hatte, die sie auf seine Tochter übertrug. Das ist ziemlich merkwürdig, denn seine Frau war zu diesem Zeitpunkt erst 31 Jahre alt, und der Graf selbst war 32. Wie hätte er zu diesem frühen Zeitpunkt wissen können, dass er keine Söhne haben würde, weder durch sie noch durch eine zweite Frau? Er wurde noch 18 Jahre alt, seine Gesundheit kann also nicht allzu schlecht gewesen sein. Hier ist der nächste Anhaltspunkt:

Leslie starb am 27. Juli 1681 im [Holyrood Palace in Edinburgh](#). Ihm wurde ein [Staatsbegräbnis](#) zuteil. Der Trauerzug war aufwändiger und beeindruckender als der von Wellington oder Churchill. Er erstreckte sich über siebzehn Meilen (27 km) Länge. Die Kosten für ganze Regimenter von Prunkwachen, Soldaten, Bannern, Trompeten, Herolden und Kutschen ruinierten die **Familienfinanzen für immer, und er hinterließ seiner Tochter [Margaret Leslie](#) eine große Schuld.**

Auch das ergibt keinen Sinn und liest sich wie eine weitere Tarngeschichte. Man beachte die Numerologie, denn die Zahl 27 taucht ohne Grund zweimal auf. Das war einer der reichsten Männer in Europa zu dieser Zeit, und wir sollen glauben, dass eine Beerdigung seine Familie für immer ruiniert hat? Wenn es sich um ein Staatsbegräbnis handelte, würde der Staat einen Teil der Kosten übernehmen. Wahrscheinlich handelt es sich hier um einen großen Geldtransfer, möglicherweise aus dem Land heraus. Leslie hat Vermögen versteckt, und das ist eine der Methoden, mit denen sie das tun. Da Leslie erst 50 Jahre alt war, ist es möglich, dass er seinen Tod vortäuschte und mit einem großen Teil seines Vermögens nach Deutschland zog, da er dort ein großes Geschäft eröffnen konnte. Wir können sicher sein, dass er seine Töchter und seine Frau nicht verschuldet hat, denn die Leslies blieben auch danach wohlhabend, aber möglicherweise hat er ihnen nur einen Bruchteil seines Gesamtvermögens hinterlassen und den Rest mitgenommen oder auf seinen versteckten Sohn übertragen.

Sehen Sie, wie sich die Teile des Puzzles zusammenfügen? Das würde erklären, warum er seiner Tochter die Grafschaft übertrug: Das war sein Standbein auf den britischen Inseln, während er in Deutschland dem Bankgeschäft nachging. Aber er wusste, dass die Erben der Rothes-Childs bald zurückkommen würden, vielleicht schon in wenigen Jahrzehnten, und er brauchte einen Platz im Adelsstand, in den er direkt wieder einheiraten konnte. Und genau das ist geschehen, wie wir gleich sehen werden.

Auch die Szene in Deutschland bestätigt dies, denn Deutschland kam gerade aus dem Dreißigjährigen Krieg. Es *gab* also gerade zu dieser Zeit viele Leerstände in Deutschland. Das heißt, viele Geschäftsmöglichkeiten, auch im Bankwesen. Das Ende dieses Krieges wäre der perfekte Zeitpunkt, um eine entstandene Lücke zu füllen. Der Bürgerkrieg in England begann nämlich genau zu dem Zeitpunkt, als der Dreißigjährige Krieg zu Ende ging, so dass Geschäftsleute wie Leslie natürlich nach Deutschland blickten, wo die Dinge an Stabilität gewannen, anstatt sie zu verlieren.

Ein weiterer Hinweis ist, dass der 7th Earl 1st Duke of Rothes wurde, ein Jahr später starb, das Herzogtum endete und die Grafschaft an seine Tochter übergang. Ihr Sohn wurde der 9th Earl. **Wer war also der 8th Earl of Rothes?** Sie werden mir sagen, dass ihr Ehemann Hamilton der 8th Earl wurde. Aber das war er nicht. Er war bereits der Earl of Haddington, und als die Grafschaft Rothes 1663 erneut an die Tochter übertragen wurde, wurde festgelegt, dass die beiden Grafschaften Haddington und Rothes *getrennt bleiben mussten*. Hamilton konnte also nicht rechtlich gesehen beide Grafschaften besitzen,

und die Peerage bestätigt, dass er nie der Graf von Rothes war. Dies deutet darauf hin, dass es irgendwo einen versteckten Earl^{8th} of Rothes gibt, was alle meine Vermutungen ein weiteres Mal bestätigt.

Wie prominent die Leslies waren, zeigt die Tatsache, dass der Herzog angeblich keine Söhne hatte und seine Tochter einen Earl of Hamilton heiratete, so dass ihr *erster* Sohn den Namen Leslie statt Hamilton annahm.

Die Leslies waren also ranghöher als die Hamiltons und die Lindsays, und das will schon einiges heißen. Dieser 9th Earl of Rothes heiratete sofort wieder in den Stewart-Clan ein, als er die Tochter eines Hay und einer Maitland heiratete. Die Maitlands waren zu dieser Zeit Herzöge von Lauderdale und waren wie die Leslies schon lange ein Kadettenzweig der Stewarts. Sie kamen aus **Levington** und sagten uns sofort, wer sie waren. Sie haben es nicht verheimlicht. Wir können auch erkennen, woher diese Leslies kamen, denn wann immer ihre männliche Linie ins Stocken geriet (und das tat sie oft), setzten sie die Linie nicht über einen Cousin fort. Sie setzten sie direkt über die Töchter fort. Sie hatten kein Problem mit der weiblichen Nachfolge.

Als dieser Leslie nach Deutschland ging und seinen Namen in Rothes-Kind änderte, muss er sich auch zu seinen jüdischen Wurzeln bekannt haben, die bis zu diesem Zeitpunkt teilweise begraben waren. Aber das wäre leicht zu erklären, wenn er in Deutschland eine Cohen geheiratet hätte. Die Rothschilds heirateten zu dieser Zeit Cohens, so viel ist bekannt. Das allein sagt uns schon eine Menge darüber, wer die Rothschilds wirklich waren und sind, aber es sagt uns nicht, woher der Name stammt. Diese Verbindung zu den Rothes würde das erklären, ebenso wie ihren leichten (Wieder-)Eintritt in England als Spitzenbankiers.

Wenn diese Theorie stimmt, würde man erwarten, dass sich Nathan Rothschild, als er in den 1790er Jahren nach England kam, wieder mit seinen Leslie-Verwandten zusammengetan hätte. Stattdessen begannen die Rothschilds, wenn man der gängigen Geschichtsschreibung Glauben schenkt, offenbar das größte Experiment der engen Inzucht, das je unternommen wurde, und übertrafen damit sogar die Bourbonen von Spanien. Über mehrere Generationen hinweg heirateten sie fast nur andere Rothschilds, so dass sie um 1900 alle schwachsinnig gewesen sein müssten. Ich sage nicht, dass sie es nicht waren, aber es gibt noch eine andere Möglichkeit: Die Rothschild-Genealogien sind wie alles andere gefälscht.

Ein wenig Nachforschung zeigt, *dass* die Rothschilds in England sehr bald in den Leslie-Clan einheirateten. Nathan heiratete eine Cohen, aber seine Tochter Hannah heiratete einen **Fitzroy**. Die Fitzroys waren Herzöge von Grafton, der 1. stHerzog war der Sohn von Karl II. und Barbara Villiers. Die Fitzroys waren also in Wirklichkeit Stuarts, was meinen Standpunkt bestätigt: Die Leslies und die Stuarts sind die gleiche Großfamilie. Fast das erste, was die Rothschilds taten, als sie nach England kamen, war, die Stuarts zu heiraten, was, wie ich Ihnen sage, bedeutet, dass sie von Anfang an Stuarts waren. Egal wie reich man ist, man kommt nicht in ein Land und heiratet innerhalb einer Generation in die königliche Linie ein. ***Es sei denn, man ist bereits Mitglied der königlichen Linie.***

Beachten Sie auch, dass der Name Villiers uns ein zweites Mal mit Woody Allen verbindet. Mia Farrow ist eine Villiers. Der zweite Vorname ihres Bruders ist Villiers. [Und Woody und Mia sind Cousins.](#)

Nathans Enkelin in einer anderen Linie hieß ebenfalls Hannah, und sie heiratete einen Primrose, Earl of Rosebery. Seine Mutter war eine Stanhope, und die Stanhopes waren auch Hamiltons, von den Earls of Haddington. Wie wir gerade gesehen haben, ist dies genau die Hamilton-Linie, die den Leslies am nächsten stand, da die Earls of Haddington und die Earls of Rothes im Grunde gleichwertig waren. Die beiden Earls waren ursprünglich Brüder. Siehe den 9th Earl of Rothes oben: Sein Bruder nahm den Namen Hamilton anstelle von Leslie an und wurde Earl of Haddington.

Die Rothschilds heirateten auch sehr bald in die Linie der Smiths of Nottingham Bankiers ein. Tatsächlich verband diese Verbindung zu den Stanhopes auch die Rothschilds mit den Smiths, da sie alle ein großes Glück waren. Hannahs Schwiegermutter war die Urenkelin des Abel Smith, den wir in vielen früheren Beiträgen gesehen haben. Damit sind wir wieder bei der Titanic-Geschichte angelangt, denn Kapitän Edward Smith von der *Titanic* stammte aus denselben Linien. Das erklärt, wie die Gräfin von Rothes in diesen Schwindel verwickelt wurde.

Die Fitzroy-Ehe verbindet die Rothschilds auch unmittelbar mit den Seymours, Somersets, Scudamores, Montagus (George Washington), Cosbys, Bennetts, Lindsays, Chetwynds, Walpoles, Falconers (Faulkners), Nugents, Pitts, Trotters, Allens und Warrens. Die Lindsays verbinden uns mit den

Wieder Leslies. Brad Pitt ist sowohl ein Pitt als auch ein Trotter. Helena Bonham Carter ist über die Smiths mit den Rothschilds verwandt. Die Bonham Carters sind auch Erskines, was Helena über seine Mutter mit Andy Murray verbindet.

*Beachten Sie auch, wie dieser Typ "claret" ausspricht. Er spricht es falsch aus wie die Briten, indem er das "t" am Ende ausspricht. Die Franzosen sprechen das "t" natürlich nicht aus, und es ist ein französischer Wein. Das ist also eine Art Signal für Sie, dass er beide Wörter absichtlich falsch ausspricht, sowohl um britische Snobs zu imitieren als auch um auf die Rothschilds zu verweisen. Wenn Sie glauben, dass ich falsch liege, fragen Sie sich einfach: Wird "Bordeaux" richtig als "Bordy-ox" ausgesprochen? Das erinnert mich an die britische Aussprache von Don Juan. Sie sprachen es tatsächlich "Jew-an" aus. Das ist ja wohl der Gipfel der Unverschämtheit.